



Kulturinseln

Eine künstlerisch-kulturelle Intervention im ländlichen Raum

Uwe Bobsin | Wer in einer ländlichen Region lebt und die Folgen der schwindenden Infrastruktur ständig vor Augen hat, steht vor der Wahl: „Aushalten oder handeln“. Lange Wege zu Club und Jugendzentren, eingeschränkte finanzielle Möglichkeiten und manchmal auch fehlende Motivation sind Faktoren, durch die Jugendliche auf dem Land in ihrer alltäglichen kulturellen Teilhabe eingeschränkt sind. Der Zugang zu kulturellen Angeboten muss erleichtert werden, und infrastrukturelle Defizite dürfen nicht zur Ausgrenzung führen.

Das sagte sich der Freundeskreis Popkultur im mecklenburgischen Bad Sülze und machte sich daran, die Distanz und Diskrepanz zwischen zentralisierten Kulturstandorten in den Städten und dem „kulturarmen“ ländlichen Raum durch Angebote vor Ort ein Stück weit aufzuheben. Die „Kulturinseln“ sind der Versuch, neue Plattformen kultureller Teilhabe am Wohnort zu schaffen, flexibel, alltagstauglich, gleichberechtigt, mit leichten Zugängen und als herausfordernde Settings. Sie können je nach Art der kreativen Ausgestaltung zu einem temporären inhaltlichen Bestandteil des Ortsbildes und der Dorfgemeinschaft werden.

Am Anfang steht die Idee und der Wunsch, etwas Kulturelles auf die Beine zu stellen. Jugendliche planen und entwerfen ihre temporäre Kulturinsel, erfüllen sie mit Leben dort, wo sie wohnen, als kreative Intervention in schwindende Infrastruktur. Die eigene Bühnenshow auf dem Dorfplatz, die selbst gebaute Skulptur zur Ortsgeschichte, die Theaterwerkstatt in der Bushaltestelle, der Film über das Dorf: Die Errichtung einer Kulturinsel ist Ausgangspunkt für künftige kreative Aktivitäten.

Musik, bildende Kunst, darstellende Kunst, Film, Poetry Slam: Die Interessen der Jugendlichen im ländlichen Raum sind ebenso vielfältig wie die ihrer städtischen Alterskollegen. Und sie brauchen Hilfe zur

Umsetzung. Die Unterstützung erfolgt durch Künstler und Ehrenamtliche. Die Themen ergeben sich aus der Lebens- und Wohnsituation der Jugendlichen. Es wird gearbeitet, geprobt und letztlich eine Kulturinsel als beeindruckende Show aufgeführt.

Nach langen Arbeitsphasen konnten innerhalb des Projektes bislang sieben unterschiedliche Kulturinsel-Programme an acht unterschiedlichen Orten präsentiert werden. Darunter waren ein Umzug durch die Stadt Bad Sülze als Schatzsuche mit Musik, Szenen und Schattenspiel rund um das Thema „Salz-Stadt“; das umgebaute Auto als „Space-Mobil“ mit einer wirkungsvollen Musik-Theater-Show; das Hörspiel von einer nachempfundenen Kneipenschlägerei vor den Überresten eines mittlerweile stillgelegten Dorfgasthofes u.v.m.

Die Jugendlichen haben dabei „ihre“ Themen kreativ verarbeitet und einem breiten Publikum ihres Heimatortes präsentiert. Neben vielen Fotos entstand sogar ein eigener Song in einem professionellen Tonstudio, verbunden mit einem entsprechenden Video, was für die Teilnehmenden ein ganz besonderes Erlebnis war. Trainiert wurde dabei u.a. Percussion, Boxing, Songwriting, DJing, Tanz und Kostümgestaltung.

Das Interesse an den verschiedenen Kulturinsel-Aktionen war beeindruckend. An den einzelnen Workshops und Präsentationen nahmen durchschnittlich 40 Jugendliche aktiv teil. Rund 450 Besucher waren bei den Präsentationen insgesamt anwesend. Die Provinz lebt, und der verantwortliche „Freundeskreis Popkultur“ wird weiterhin daran arbeiten, dass das auch so bleibt.

Projekträger:

Freundeskreis Popkultur e. V.
gegründet: 2015

Ziele: Stärkung der kulturellen Infrastruktur im ländlichen Raum, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, Verbesserung der Lebensqualität durch Kunst und Kultur, Heranführung von Kindern und Jugendlichen an den kreativen Umgang mit populärer Musik

Angebote: Wunder-Bar-Konzerte (Clubkonzertreihe mit monatlichen Aufführungen populärer Musik), Salz-Stadt-Festival (Musik- und Kleinkunstfestival), Wunderbar-Lounge (Aktivierung und Förderung ehrenamtlichen Engagements), diverse Kulturprojekte für Kinder und Jugendliche

Kontakt:

Freundeskreis Popkultur e. V.
Ansprechpartner:
Uwe Bobsin
Am Kirchplatz 2
18334 Bad Sülze
fon: 03 82 29 / 8 08 39
musik@wunderbarkonzerte.de
www.wunderbarkonzerte.de